

Sehr geehrte Eltern,

entgegen aller Befürchtungen wegen der Verkehrssituation ist der ?Tag der offenen Tür? sehr erfolgreich verlaufen; unsere Schülerinnen und Schüler waren pünktlich im Unterricht, das Interesse der Besucher groß und in den Rückmeldungen sehr positiv. Für Ihre tatkräftige Unterstützung danke ich Ihnen, liebe Eltern, sehr.

Wie bereits in der Schulpflegschaft besprochen, ist zurzeit der Zustand der Schülertoiletten in unserer Schule, insbesondere für die Jungen, nicht tragbar.

Es vergeht kaum eine Woche, in der Schüler nicht beklagen, dass die Toiletten beschmutzt oder durch Verstopfung und Zerstörung unbrauchbar geworden sind. Hausmeister und Reinigungspersonal müssen z. T. unzumutbare Arbeiten übernehmen, der Schulträger protestiert wegen der ständigen Reparaturkosten, Lehrerinnen und Lehrer müssen Nachforschungen über das Pausenverhalten ihrer Schüler anstellen, und die Schülervertretung appelliert seit Monaten vergeblich an die Solidarität unter den Mitschülern.

Vor allem aber leiden diejenigen Schüler unter der Situation, die ihren Schultag gesund und in Würde verbringen wollen? und das sind die allermeisten.

Wir haben deshalb in einer Arbeitsgruppe aus Eltern, Lehrern und der Schülersprecherin beraten, was zu tun ist. Im folgenden informiere ich Sie über unser geplantes Vorgehen und bitte Sie herzlich um Ihre Unterstützung.

Zunächst öffnen wir die Schülertoiletten nur noch in den Pausen und unter Aufsicht durch Oberstufenschüler.

Für Notfälle außerhalb der Pausen können Schülerinnen und Schüler den Toilettenschlüssel bei einer Lehrkraft ausleihen, so dass immer bekannt ist, welche Schüler die Toiletten ohne Aufsicht benutzt haben; das sollte genügen, um einen pfleglichen Umgang damit zu garantieren. Sollten diese Maßnahmen bis Ende des Jahres keine zufriedenstellende Wirkung zeigen, so muss der in der Schulpflegschaft diskutierte Plan in Kraft treten: eine Betreuungskraft für die Schülertoiletten wird engagiert und durch einen jährlichen Nutzungsbeitrag für alle Schülerinnen und Schüler finanziert. Nach derzeitigen Kalkulationen würde dafür ein Betrag von ca. 10 EUR pro Jahr auf Sie als Eltern zukommen.

Bitte sprechen auch Sie mit Ihren Kindern über dieses Vorhaben und tragen Sie so im Interesse aller zu seinem Gelingen bei. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Mit freundlichen Grüßen

A. Andereya, Schulleiterin